

FORTSCHRITT
Das Brennstoffzellen-Heizgerät

AUSGELERNT
Azubis werden Mitarbeiter

BAUSTELLE
im Wasserwerk Hage

STADTWERKE

DAS SERVICE-MAGAZIN
FÜR DIE REGION

AUSGABE 2/2022

aktuell

DER ZUKUNFT ENTGEGEN:

Mit neuen Technologien!

ENERGIEPREISE
So entwickeln sich EEG-Umlage & CO₂-Preis



LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

die Themen Versorgungssicherheit und Energiepreisentwicklung sind aktueller denn je – und beschäftigen uns momentan täglich. Verständlich, dass uns vermehrt Anfragen besorgter Kundinnen und Kunden erreichen, die wissen wollen, wie es weitergeht. Wir möchten Sie beruhigen: Die Gasversorgung ist in Deutschland im Moment stabil und die Versorgungssicherheit weiter gewährleistet. Jedoch unterstützt die Bundesnetzagentur die Aufforderung, so viel Gas wie möglich einzusparen. Über Neuigkeiten halten wir Sie über unsere Kanäle stets auf dem Laufenden. Allen Entwicklungen zum Trotz möchten wir Ihnen eine schöne und möglichst sorgenfreie Zeit wünschen.

Ihre

THORSTEN SCHLAMANN & WOLFGANG VÖLZ

- **AKTUELLES**
CO₂-Preis, EEG-Umlage,
Marktpavillon & Social Media S. 3
- **NEUE TECHNOLOGIE**
Effizientes Brennstoffzellen-
Heizgerät S. 4/5
- **MEHR KAPAZITÄT**
Größerer Wasserspeicher
in Hage S. 6
- **AUSBILDUNG**
Zwei Azubis ausgebildet S. 7
- **WUSSTEN SIE SCHON?**
NERO-Kennzeichen sind beliebt S. 8

Stadtwerke Norden | Kundencenter | Feldstraße 10 | 26506 Norden
Servicezeiten: Mo. bis Do. 8 bis 13 und 13.30 bis 16.30 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr
Servicebüro im Marktpavillon | Am Markt | 26506 Norden
Aktuelle Servicezeiten unter stadtwerke-norden.de/kontakt
Stand: 14. Juli 2022. Die Servicezeiten werden den gesetzlichen Corona-
Verordnungen entsprechend angepasst und können abweichen.
Telefon 04931 926-444 | WhatsApp 0172 8496262
E-Mail service@stadtwerke-norden.de
Störungsnummer 04931 926-111 (nur für Notfälle!)

Impressum: Stadtwerke Norden aktuell, Ausgabe 2/2022,
Redaktionsschluss 31. Juli 2022, Verteilung an sämtliche Haushalte
Konzept, Redaktion und Gestaltung: Stadtwerke Norden, FrauGöhmann
www.fraugoehe.de | Bilder: Stadtwerke Norden, privat, Timo Müller
Fotografie, United Video Production, Viessmann, freepik/flaticon:
Gregor Cresnar, user15245033, Smashicons, Vitaly Gorbachev

Hinweis: In diesem Kundenmagazin wird für Personen zumeist die männliche
Form verwendet. Dies dient allein der besseren Lesbarkeit. Weibliche und
nicht binär zugeordnete Personen sind gleichermaßen angesprochen.



WWW.STADTWERKE-NORDEN.DE



Abgeschafft!

Im Rahmen der Entlastungspakete der Bundesregierung für die Verbraucher wird die EEG-Umlage ab Januar 2023 dauerhaft abgeschafft. Bereits zum 1. Juli 2022 wurde sie auf null gesetzt. „Diese Entlastung haben wir an unsere Kunden weitergegeben“, so Thorsten Schlamann, kaufmännischer Geschäftsführer.



CO₂-Preis

Der CO₂-Preis befindet sich im zweiten Jahr seit seiner Einführung und liegt 2022 bei 30 Euro pro Tonne CO₂. Das entspricht 0,55 Cent pro Kilowattstunde Erdgas. Zu Jahresbeginn 2023 steigt der Preis pro Tonne CO₂ auf 35 Euro. Die Staffe- lung ist bis 2025 gesetzlich vorgeschrie- ben. Ab 2026 sollen CO₂-Zertifikate frei am Markt gehandelt werden können. Der Preis richtet sich dann nach Angebot und Nachfrage.



Ein Jahr Marktpavillon

Im Juli 2021 öffnete unser zweites Servicebüro im Marktpavillon seine Pforten. „Der Bedarf ist da und das Angebot wird nicht nur von unseren bestehenden Kunden gut angenom- men“, so Manuel Diekmann, Leiter Kundenservice und Vertrieb und ergänzt: „Deshalb haben wir auch die Öffnungszeiten angepasst.“



Die Öffnungszeiten vom Servicebüro im Marktpavillon:

Montag & Mittwoch: 9 bis 13 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 14 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Uns kann man „liken“!

Wussten Sie eigentlich, dass wir auch auf verschiedenen Online-Kanälen zu finden sind? „Bei Facebook und bei Instagram geben wir möglichst spannende Einblicke aus unserem Arbeitsalltag“, sagt Hilko Jürgens aus dem Stadtwerke-Marketing. Besonders stolz sind wir gerade auf unser zweijähriges Bestehen bei Instagram



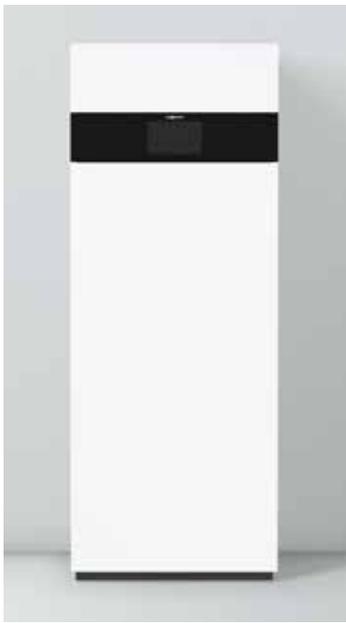
Instagram



Facebook



Schon abonniert?
Wir freuen uns immer
über neue Follower!



Fortschrittlich: Das Brennstoff

KOSTENSENKUNG, UMWELTENTLASTUNG, MODERNE TECHNIK UND UNABHÄNGIGKEIT – DAS SIND DIE HAUPTARGUMENTE FÜR DIE VERWENDUNG EINES BRENNSTOFFZELLEN-HEIZGERÄTS. IN EINEM WOHNBLOCK IN NORDEN KOMMT NUN EINES ZUM EINSATZ.



Erich Kleen von den Stadtwerken (li.) und Sascha Häßner, Inhaber von HEPS Haustechnik GmbH aus Hage, die mit ihrem Know-how unterstützt haben.

Im Flökershauser Weg 94-96, ein Gebäude der Stadt Norden mit mehreren Wohneinheiten, haben die Stadtwerke das erste Brennstoffzellen-Heizgerät in Betrieb genommen: Eine Viessmann Vitovalor PA2 mit einer elektrischen Leistung von 750 Watt, einer Heizleistung von 1.100 Watt sowie einem Heizwasser-Pufferspeicher mit 750 Liter Volumen und einem Viessmann Gas-Brennwertgerät zur Spitzenlastdeckung. Die Brennstoffzelle erzeugt Strom und Wärme. Dafür benötigt sie Sauerstoff und aus Erdgas gewonnenen Wasserstoff.

„Wir freuen uns, dass wir dieses Vorhaben umsetzen konnten, denn es passt zu unserer Vorreiterrolle im Bereich neue Technologien zur Energiegewinnung. Und auch zu unserem jüngsten Engagement im Bereich Wasserstoff“, so Thorsten Schlamann, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Norden. Denn gerade sind die Stadtwerke Norden Gesellschafter von H₂NORD geworden – einem Unternehmenskonsortium mit dem Ziel, eine grüne, regionale Wasserstoffwirtschaft aufzubauen.

TECHNISCHE DATEN

- ELEKTRISCHE LEISTUNG 750 WATT
- HEIZLEISTUNG 1.100 WATT
- 750 LITER HEIZWASSER-PUFFERSPEICHER
- GAS-BRENNWERTGERÄT ZUR SPITZENLASTDECKUNG



Brennstoffzellen-Heizgerät

i

Förderung und Steuer- entlastung

SAUBER & EFFIZIENT

Die Nutzung einer wirtschaftlichen Brennstoffzelle hat viele Vorteile: Bei einer Energieeffizienzklasse A++ kann bis zu 40 Prozent Energie eingespart werden, entsprechend geringer sind die CO₂-Emissionen. „Durch die Nutzung der Wärmeenergie können für den Gesamtwirkungsgrad Werte über 95 Prozent erreicht werden. Bezogen auf die elektrische Energie liegt der Wirkungsgrad bei etwa 60 Prozent“, erläutert Wolfgang Völz, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Norden und fügt hinzu: „Als besonders umweltfreundlich gelten die Geräte, da sie weder Feinstaub, Kohlenstoffmonoxid noch Schwefeloxid ausstoßen.“

Weiterhin sind sie leise und zuverlässig, haben keine verschleißanfälligen Bauteile. Der integrierte Energiemanager ist lernfähig und reagiert auf die persönlichen Bedürfnisse der Gebäudenutzer. „So schaltet die mit Erdgas und Wasserstoff betriebene Heizung erst dann ein, wenn es sich lohnt, also die Laufzeiten lang genug sind und damit entsprechende Stromproduktion und -nutzung zu erwarten sind“, erklärt Völz.

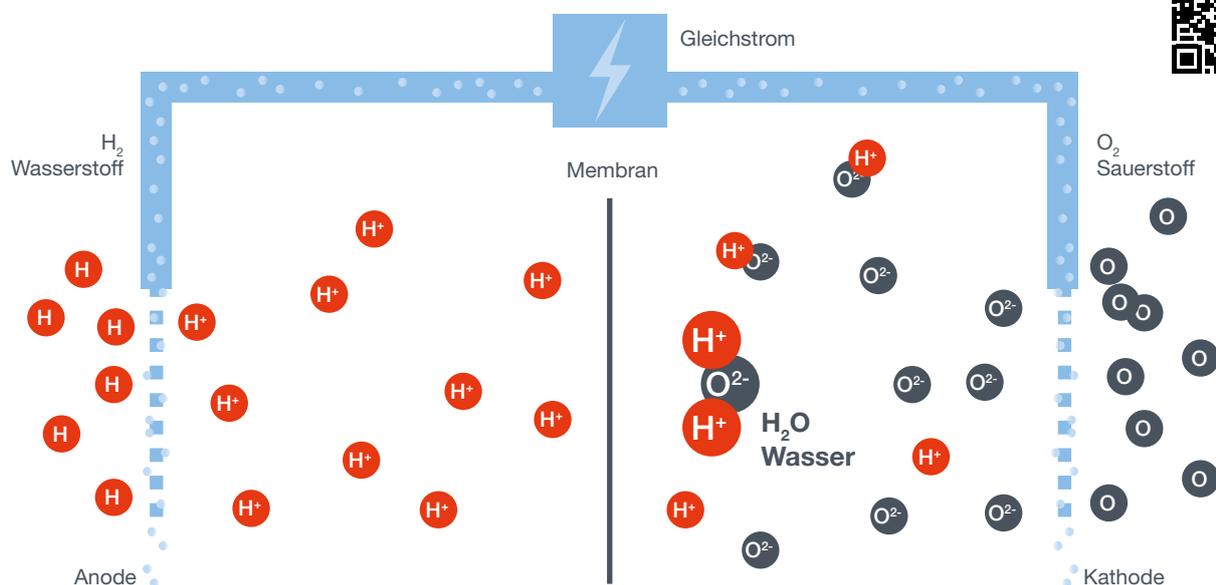
Über das Programm 433 „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss Brennstoffzelle“ gewährt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eine Förderung zur Anfangsinvestition.

Als Betreiber einer Kleinanlage kann für das verbrauchte Erdgas zusätzlich ein Antrag auf Steuerentlastung gestellt werden. Der Steuerrückerstattungsbetrag für den Brennstoff Erdgas liegt derzeit bei 0,55 Cent pro Kilowattstunde.

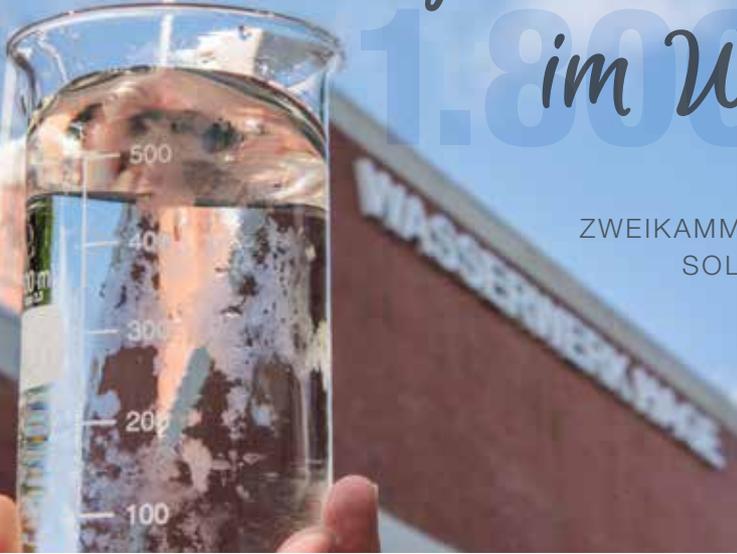
DAS FUNKTIONSPRINZIP

Im Inneren der Brennstoffzellenheizung treffen Wasserstoff- und Sauerstoffmoleküle aufeinander. Einfach erklärt sorgen eine Trennschicht und ein Katalysator dafür, dass es nicht zur Knallgasreaktion kommt, sondern sich die Komponenten sicher vereinigen können – die „Kalte Verbrennung“. Dabei wird Wärme für die Warmwasserbereitung und Heizung sowie elektrische Energie zur Umwandlung in Haushaltsstrom freigesetzt.

Tipp: Anschaulich dargestellt wird das Prinzip auch auf dem Viessmann-Portal heizung.de anhand eines Erklärfilms.



Mehr Speicherkapazität im Wasserwerk Hage



DIE STADTWERKE BAUEN EINEN NEUEN ZWEIKAMMER-REINWASSERBEHÄLTER. ENDE DES JAHRES SOLLEN DIE BAUARBEITEN ABGESCHLOSSEN SEIN.

A Woher kommt eigentlich unser Trinkwasser? Bei uns in Norden und Hage aus dem Wasserwerk Hage, momentan eine Großbaustelle. „Die heutigen hohen hygienischen und technischen Standards sowie die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung machen den Neubau eines Reinwasserbehälters und der dazugehörigen Reinwasserpumpenanlage notwendig“, sagt Wolfgang Völz, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Norden. „Eine Sanierung im laufenden Wasserwerksbetrieb wäre ohne längere Stillstandzeiten des Behälters nicht möglich und damit auch nicht die Versorgung der Bevölkerung“, so Völz.



Vor Ort in Hage sind sie die Ansprechpartner für Nordens und Hages Trinkwasserversorgung und überwachen den Bau: Geerd Oltmanns, Benjamin Alex und Udo Uphoff (v.li.) bilden das Team Wasserwerk.

UNTER ERDE UND GEBÜSCHEN

Der neue Reinwasserbehälter hat nun zwei Kammern statt einer und ein Nutzvolumen von rund 2.500 m³, vorher waren es etwa 1.800 m³. Er wird aus Beton-Fertigteilen gebaut. Um sich der umgebenden Bebauung anzupassen, erhält das Pumpenhaus eine Fassade in Klinkeroptik und ein Satteldach. „Der Reinwasserbehälter wird mit Erdreich angeböschet und erdüberdeckt. Somit behält das Trinkwasser eine konstante Temperatur und die Geräusche von der Pumpenanlage werden geschluckt“, sagt Udo Uphoff, Leiter Wasserwerk Hage.



Der Reinwasserbehälter wird rund 1,70 Meter und das Pumpenhaus etwa 2,70 Meter unterhalb der Geländeoberkante gegründet. Da der Baugrund in dieser Tiefe nicht ausreichend tragfähig ist, erfolgte eine erschütterungsfreie Pfahlgründung über 113 Vollverdrängungsbohrpfähle.

Eine Inbetriebnahme der neuen Anlagen ist zum Jahresende 2022 geplant. „Wir informieren die umliegenden Anwohner über den Stand der Planungen, Baulärm lässt sich jedoch nicht vollständig vermeiden“, weiß Uphoff und fügt hinzu: „Dafür haben wir einen neuen Zaun gezogen und nach und nach wird das Gelände weiter begrünt. Zumindest ein optischer Ausgleich.“

Berufsausbildung bei den Stadtwerken



ZWEI WEITERE AZUBIS HABEN ES GESCHAFFT
UND SIND FRISCH AUSGELERNT.

Seit Juni 2022 ist Justin Sauppe fertiger Kaufmann für Büro-
management und verstärkt nun das Sekretariat der Stadtwer-
ke-Geschäftsführung. Einen Monat später reihte sich auch
Edda Ewen in die Riege der Ausgelernten ein und ist stolz, sich
seitdem Industriekauffrau nennen zu dürfen. Beide bleiben
zunächst für ein halbes Jahr angestellt – nach einer Berufs-
ausbildung bei den Stadtwerke so üblich.

RUNDUM GUT AUSGEBILDET

Kundenbetreuung im Kundencenter, Vertrieb,
Abrechnungcenter, Buchhaltung, Regulierungs-
und Messstellenmanagement oder Marketing:
Beide durchliefen im Rahmen ihrer dreijährigen
Ausbildung sämtliche Abteilungen. „**Das war
hilfreich zum Entdecken der eigenen
Stärken, die bei mir im Backoffice lie-
gen**“, berichtet Sauppe. Der 24-Jährige
absolvierte zunächst ein Praktikum bei
den Stadtwerken – und wollte bleiben.
„Der Kollegenkreis ist hier wirklich 1A.
Der Umgang miteinander ist sehr wert-
schätzend, alle stehen hinter einem
und helfen, wo sie können“, berichtet
der Jugend- und Auszubildenden-
vertreter der Stadtwerke.

**Auch Ewen bestätigt: „Hier wird
man immer fair behandelt, die
Arbeit mit den Kollegen und die
Ausbildung insgesamt hat viel
Spaß gemacht.“** Besonders hebt
sie den Umgang mit den erschwerten
Bedingungen während der Pandemie
hervor: „Die Stadtwerke haben top auf
die veränderte Situation reagiert und sind
ihrer Fürsorgepflicht, besonders den Auszu-
bildenden gegenüber, sehr gut nachgekom-
men.“ Privat spielt die 22-Jährige aus Großheide
gern Gitarre und widmet sich der ostfriesischen
Volkssportart Boßeln. Sauppe genießt seine Freizeit am
liebsten mit Hund Teddy bei der Gartenarbeit.



DEINE KARRIERE BEI DEN STADTWERKEN:

Der Arbeitsalltag bei den Stadtwerken
Norden ist vielfältig, spannend und
erfordert ein hohes Maß an Verantwor-
tungsbewusstsein. Für eine reibungs-
lose Versorgung der Bevölkerung sor-
gen rund 65 Mitarbeiter in technischen
und kaufmännischen Berufen. Wir
bilden aus und ermöglichen Schülern
durch ein Praktikum einen Einblick ins
Berufsleben.

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann bewirb dich – weitere Infos gibt es unter:
stadtwerke-norden.de/ueber-uns/karriere

Wussten Sie schon?



UNSERE KENNZEICHEN HABEN SAMMLERWERT!



Im letzten Jahr trugen unsere NEROs eine besondere Kennzeichenkombination: das Kürzel „VVV“. Die Kennzeichen haben wir an Christophe Didillon vergeben, der seit 1979 historische und besondere Kennzeichen sammelt.

Seine historischen Nummernschilder wurden schon im Norder Rathaus ausgestellt und sind seit Jahren im Oldtimermuseum in Ostermarsch zu sehen. Für seine Bemühungen gab es sogar eine Ehrenamtskarte von Landrat Meinen.

Wir wünschen ihm viel Freude damit!

Neue Heizanlagen

PLÄNE FÜRS DOORNKAATGELÄNDE.

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Norden hat der Investition zur Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlagen am Standort Doornkaat zugestimmt. Vor allem sollen Möglichkeiten zur zusätzlichen Stromerzeugung und Wärmespeicherung geschaffen werden. Das geschieht mithilfe der Kombination eines CO₂-neutralen Holzkessels mit 1.200 kW Wärmeleistung sowie eines hocheffizienten Blockheizkraftwerkes mit 800 kW Wärmeleistung. Es kann hier zwischen reinem Block-



heizkraftwerksbetrieb und reinem Holzkeselbetrieb ausgewählt werden. Hintergrund der Umstellung sind die aktuellen Preis- und allgemeinen Entwicklungen am Erdgasmarkt. „So wollen wir unabhängiger von ausländischen Märkten werden“, erklärt Thorsten Schlamann.



Die nächste Ausgabe erscheint im Winter 2022!

*Bis dahin wünschen wir Ihnen einen
sonnigen restlichen Sommer
und einen farbenfrohen Herbst!*



klimaneutral
gedruckt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 22121974

bvdim.

Ihre Stadtwerke Norden